



ABUS FUNKALARMANLAGE



Diese Installationsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Installationsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 3.



ABUS FUNKALARMSYSTEM

Diese Installationsanleitung ist eine Publikation der Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, D-86444 Affing OT Mühlhausen.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder der Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Installationsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten. Haftungen gegenüber Druckfehlern und technischen Änderungen ausgeschlossen.

© Copyright 2007 by **ABUS Security-Center GmbH & Co. KG.**

Kapitel 1 Inhalt

Kapitel 1 Inhalt 1-3

Kapitel 2 Software Installation..... 2-4

Kapitel 3 Übersicht über die Menüpunkte der Software 3-5

 3.1 Das Fenster Anlageninformation 3-5

Kapitel 4 Neue Anlage Anlegen 4-6

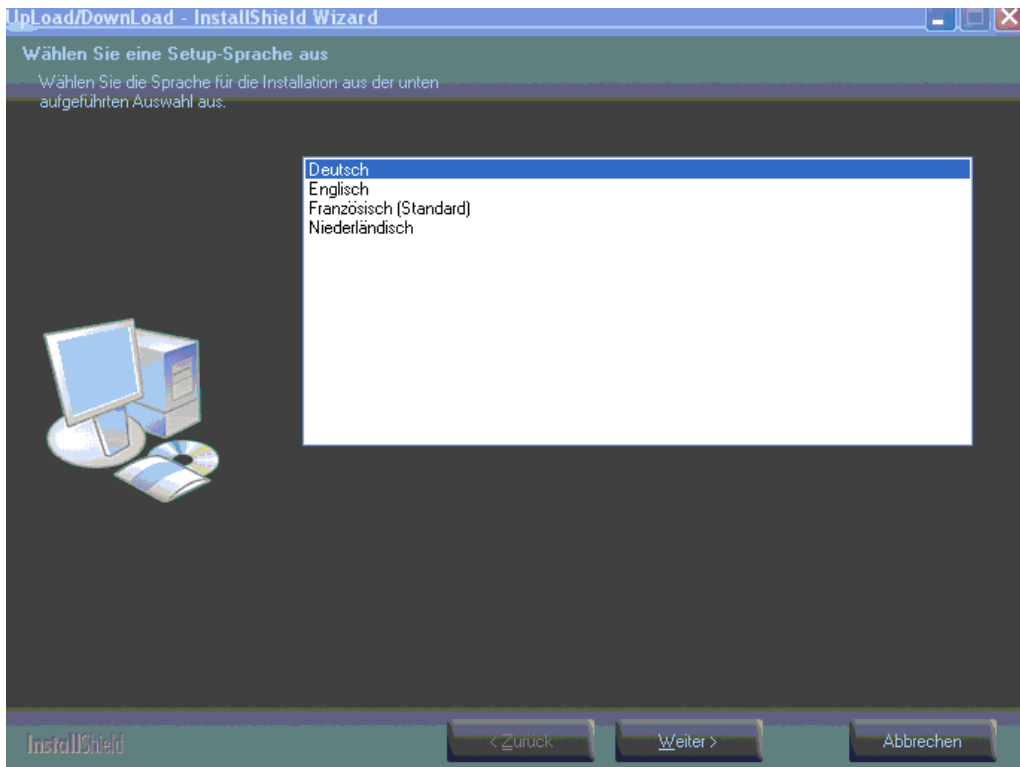
Kapitel 5 Verbindung zur Anlage herstellen 5-6

Kapitel 6 Status Anzeige 6-7

Kapitel 2 Software Installation

Folgen Sie den Installationsschritten, um die ABUS Up/Downloadsoftware auf Ihrem Rechner zu installieren.

1. Legen Sie die beiliegende CD in Ihr CD/DVD Laufwerk und öffnen Sie den Ordner **ABUS**.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf das UploadDownload Icon.
3. Sie erhalten eine Sicherheitswarnung. Bestätigen Sie diese mit **Ausführen**.
4. Der Installations-Wizard wird gestartet. Kurz darauf werden Sie gebeten die gewünschte Setup-Sprache auszusuchen.



5. Wählen Sie die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Der Installationsvorgang läuft nun in der gewählten Sprache ab. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Nach Abschluss der Installation starten Sie den Rechner neu.

Die Software ist nun auf Ihrem Rechner installiert und kann verwendet werden. Zum Starten der Software können Sie entweder das Programm über das **Startmenü -> Start->Alle Programme->ABUS->3.2.1.0->ABUS** aufrufen, oder ganz einfach die auf Ihrem Desktop angelegte Verknüpfung mit der linken Maustaste doppelklicken.



Kapitel 3 Übersicht über die Menüpunkte der Software

Nach dem die Software gestartet wurde, werden Sie aufgefordert Ihr Passwort einzugeben. Werksmäßig lautet dieses Passwort **abus**. Geben Sie das Passwort nun ein und drücken Sie die **OK-Taste**.



Passwort:

OK

Verlassen

Werksseitig lautet das
Paßwort:

abus

Die Software wird geöffnet.

3.1 Das Fenster Anlageninformation

Zum Ändern der
Einstellungen im
Programmierenmenü der
Anlage

Zum Ändern der
Einstellungen im
Benutzermenü der
Anlage

Zum Herstellen
einer Verbindung
zur ABUS
Funkalarmanlage,
zum Laden und
Speichern von
Daten


Zum Auslesen und
Speichern des
Ereignisspeichers
aus der
Funkalarmanlage

Zum Ändern der
Kommunikationseinstellun-
gen, zum Speichern und
Ansehen des
Programmspeichers, zum
Drucken der Informationen
und zum Auswählen der
Sprache.

Zum Anlegen neuer
Anlagen, zum Suchen von
Anlagen nach Suchmustern
und zum Speichern von
Anlageninformationen.

Kapitel 4 Neue Anlage anlegen

Um Änderungen an Ihrer ABUS Funkalarmanlage vorzunehmen, müssen Sie zunächst eine neue Anlage anlegen. Wählen Sie dazu das Drop Down Menü **Anlagen**. Sie können nun die Informationen auf der Seite **Anlageninformation** ändern.



Anlagen Optionen Programmieren

Anlageninformation

Neue Anlage

Anlage suchen

Nächste Anlage

Anlage löschen

Anlage speichern

Anlage drucken

Datenbank sichern

Anlage sichern

Datenbank wiederherstellen

Anlage wiederherstellen

Erste Anlage

Vorangegangene Anlage

Nächste Anlage

Letzte Anlage

Programm verlassen

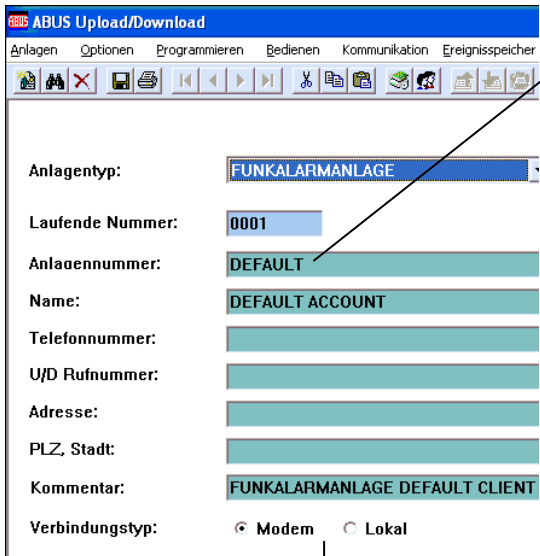
Wählen Sie den Punkt **Neue Anlage**

Wählen Sie nach der Eingabe der Daten den Punkt **Anlage speichern**.

Sie können nun die eingegeben Daten über den Punkt **Anlage drucken**.

Wählen Sie den Punkt **Modem** für eine Modem-Verbindung.
Wählen Sie den Punkt **Lokal** für eine USB-Verbindung.

Geben Sie eine laufende Nummer im Punkt Anlagennummer ein. Geben Sie einen Namen ein. Geben Sie eine Telefonnummer ein. Geben Sie eine U/D Telefonnummer ein. Diese Nummer wird gewählt, wenn Sie eine Verbindung per Modem herstellen. Geben Sie Adresse, PLZ und Ort ein. Geben Sie zuletzt einen Kommentar ein.



ABUS Upload/Download

Anlagen Optionen Programmieren Bedienen Kommunikation Ereignisspeicher

Anlagentyp: **FUNKALARMANLAGE**

Laufende Nummer: **0001**

Anlagennummer: **DEFAULT**

Name: **DEFAULT ACCOUNT**

Telefonnummer:

U/D Rufnummer:

Adresse:

PLZ, Stadt:

Kommentar: **FUNKALARMANLAGE DEFAULT CLIENT**

Verbindungstyp: ☒ Modem ☐ Lokal

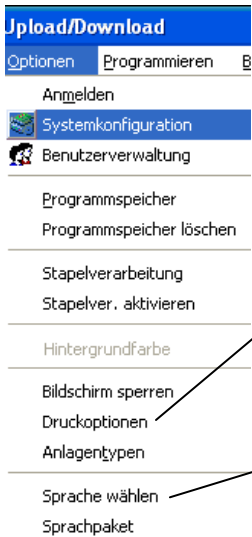
Haben Sie erfolgreich eine neue Anlage angelegt, können Sie nun die Anlage programmieren. Die Programmierung kann dabei offline erfolgen (d.h. Sie sind nicht mit der Anlage verbunden) oder online erfolgen (d.h. Sie sind mit der Anlage per Modem oder USB verbunden).

Kapitel 5 Verbindung zur Anlage herstellen

Um eine Verbindung zur Anlage herzustellen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Per Modemverbindung
- Per Direktverbindung über USB

Um eine Verbindung herzustellen, müssen Sie zunächst die Verbindungseinstellungen vornehmen. Die Einstellungen ändern Sie im Drop Down Menü **Optionen**.



Upload/Download

Optionen Programmieren B

Anmelden

Systemkonfiguration

Benutzerverwaltung

Programmspeicher

Programmspeicher löschen

Stapelverarbeitung

Stapelver. aktivieren

Hintergrundfarbe

Bildschirm sperren

Druckoptionen

Anlagentypen

Sprache wählen

Sprachpaket

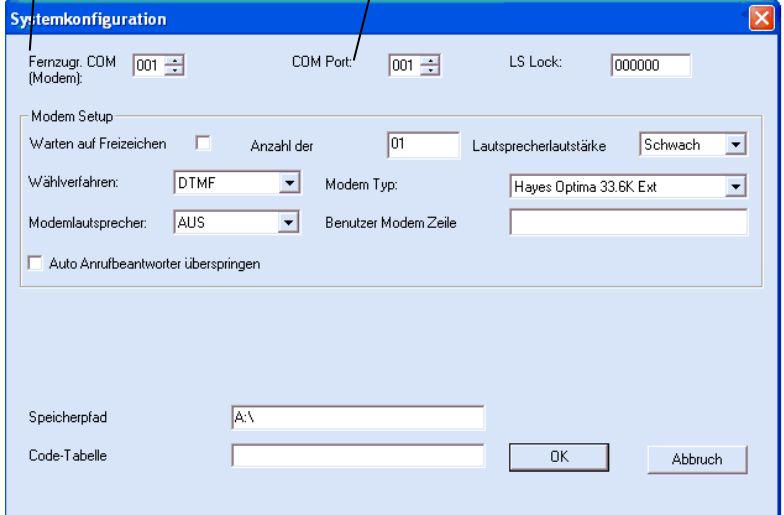
Wählen Sie den Punkt **Systemkonfiguration**

Wählen Sie den Punkt **Druckoptionen**, um die Druckeinstellungen zu ändern.

Wählen Sie den Punkt **Sprache wählen**, um die Sprache der Software zu ändern.

Wählen Sie den Com-Port Anschluss für eine Modem Verbindung. In der Regel ist dies der Port 1. Genauer finden Sie unter dem Hardware Manager Ihres PCs.

Wählen Sie den Com-Port Anschluss für eine direkte USB Verbindung. In der Regel ist dies der Port 2 oder 3. Genauer finden Sie unter dem Hardware Manager Ihres PCs.



Systemkonfiguration

Fernzugr. COM (Modem): **001** COM Port: **001** LS Lock: **000000**

Modem Setup

Warten auf Freizeichen ☐ Anzahl der **01** Lautsprecherlautstärke **Schwach**

Wählverfahren: **DTMF** Modem Typ: **Hayes Optima 33.6K Ext**

Modemlautsprecher: **AUS** Benutzer Modem Zeile

☐ Auto Anrufbeantworter überspringen

Speicherpfad **A:**

Code-Tabelle

OK Abbruch

Haben Sie die Konfigurationseinstellungen geändert, wählen Sie im Fenster Anlageninformation den Punkt **Lokal**, wenn Sie eine Verbindung über USB herstellen möchten, bzw. den Punkt **Modem**, um eine Verbindung per Modem herzustellen. Haben Sie den Punkt **Lokal** gewählt, können Sie mit der Programmierung der Anlage beginnen. Haben Sie den Punkt **Modem** gewählt, ist zunächst eine Verbindung zur Anlage herzustellen. Um dies zu tun wählen Sie das Drop Down Menü **Kommunikation**.

Kommunikation | Ereignisspeicher

Bildschirmdaten laden
Alle Daten laden

Bildschirmdaten senden
Alle Daten senden
Bildschirm überprüfen
Warte auf Ruf

Anlage anrufen
Übergabe
Auflegen
Nachricht an Anlage

Wählen Sie den Punkt **Alle Daten laden**, um die Daten der Anlage auf den PC übertragen.

Wählen Sie den Punkt **Alle Daten senden**, um die Daten des PCs auf die Anlage zu übertragen

Wählen Sie den Punkt **Anlage anrufen** um eine Verbindung per Modem herzustellen

Kapitel 6 Status Anzeige

Im Menüpunkt **Bedienen** -> **Status** -> **Status Display** erhalten Sie die folgende Übersicht über Ihr Funkalarmsystem.

Im Bereich Zonen erhalten Sie eine Übersicht über alle Zonen.
Grün: nicht überwacht
Rot: überwacht
Grau: ausgeblendet

Einblenden/Ausblenden

Wählen Sie mit der Maus eine Zone und drücken Sie die **Ein/Ausblenden** Taste, um diese ein-/oder auszublenden.

Im Bereich Störungen erhalten Sie eine Übersicht über alle möglichen Störungen.

Im Bereich Zubehör erhalten Sie eine Übersicht über den Zustand der angeschlossenen Zubehörkomponenten

Wählen Sie die Tasten **Aktivieren/Deaktivieren**, um Ihr System zu aktivieren oder deaktivieren.

Sperren: Friert die aktuelle Bildschirmanzeige ein
Ton aus: Deaktiviert die Tonsignale
Speichern: Speichert den aktuellen Bildschirm

Drücken Sie die Taste, um die Uhrzeit der Anlage mit der Systemzeit des PCs zu synchronisieren.

Ein grüner Balken weist auf eine bestehende Verbindung hin.
Ein roter Balken zeigt an, dass keine Verbindung besteht.

Kapitel 7 Programmiermenü

Um Ihr Funkalarmsystem zu programmieren, nutzen Sie das Drop Down Menü **Programmieren**. In diesem Menüpunkt erhalten Sie die Auswahl aus folgenden Punkten.

Menüpunkt	Beschreibung
System	Wählen Sie den Menüpunkt System , um die Systemmakros und die System Pin Code zu programmieren.
Wählgerät	Wählen Sie den Menüpunkt Wählgerät , um die Einstellungen für die Alarmrufe zu programmieren.
Funksirene	Wählen Sie den Menüpunkt Funksirene , um die Einstellungen für die Funksirene zu programmieren.
Zonen	Wählen Sie den Menüpunkt Zonen , um die Einstellungen für die Zonen zu programmieren.
Schaltausgänge	Wählen Sie den Menüpunkt Schaltausgänge , um die Einstellungen für die Relais zu programmieren.
PIN code	Wählen Sie den Menüpunkt PIN Code , um die Berechtigungen der Benutzer PINs zu programmieren.
Funkfernbedienung	Wählen Sie den Menüpunkt Funkfernbedienung , um die Einstellungen für die Fernbedienung zu programmieren.
Follow Me	Wählen Sie den Menüpunkt Follow Me , um die Alarmereignisse zu programmieren, bei denen die Rufnummer angerufen werden soll.


7.1 Systemmakros

Im Menüpunkt **Systemmakros** programmieren Sie die Systemeinstellungen. Die genauen Einstellungen finden Sie in der Installationsanleitung.

The screenshot shows the 'Systemparameter' window in the ABUS programming software. The window is titled 'Systemparameter' and 'ABUS Default Operator'. It displays the following settings:

- Anlage:** 1
- DEFAULT ACCOUNT**
- FUNKALARMANLA**
- RV033-3.37 EN**
- Service-Name:** ABUS
- Service-Telefon:** SYSTEM
- Systembezeichnung:** FUNKALARMANLGE
- Zeit Auswahl:**
 - Eingangsverzögerung 1 (sek): 030 (1-255)
 - Ausgangsverzögerung 1: 030 (1-255)
 - Eingangsverzögerung 2 (sek): 045 (1-255)
 - Ausgangsverzögerung 2: 045 (1-255)
 - Sirenendauer (min): 03 (1-90)
 - Sirenenverzögerung (min): 00 (0-90)
 - Verzögerung AC-Störung: 005 (0-255)
 - Zubehör SV Zeit (Min.): 255 (0-255)
 - Telefonunterbrechung: 05 (0-20)
- Funkmakros:**
 - Überlagerungsdauer: KEINE
 - Supervisionzeit (Stunden): 0 (0-7)
- Teil. Bezeichnung:**
 - 1. Teilbereich1
 - 2. Teilbereich2
 - 3. Teilbereich3
- Systemkontrolle:**
 - ☒ Schnellscharf
 - ☒ Schnell RA
 - ☒ Bypass möglich
 - ☐ Schnell Bypass
 - ☒ Störung Falscher Code
 - ☒ Sirenenquittierung
 - ☐ Sirene 30/10
 - ☐ Hörbare Funkstörung
 - ☐ Techniker Sabotage
 - ☐ Techniker Reset
 - ☒ Sommer/Winter auto.
 - ☐ Pager
 - ☒ Batt. leer Scharf möglich
 - ☐ Display löschen
 - ☐ Global folgend
 - ☐ Ital. Installation
 - ☐ Alarm bei Tel.Störung
 - ☐ 3 Min. Ausblenden
 - ☐ Bereichsmodus
 - ☐ stiller Notruf
 - ☐ Summer-> Sirene
 - ☒ Feuersirene
 - ☐ Codewechsel nur GM
 - ☒ Zwangsscharf SSL
 - ☐ Scharf Vorwarnung
 - ☐ Errichter Sabotage
 - ☒ 24 Std. Ausblenden
 - ☒ Unscharf stoppt FM
 - ☒ GM Autorität / Teilbereich
 - ☐ Externe Sirene
 - ☐ SRN Pre-Alarm
- Sabotageton:**
 - Sirene/A Summer/D
 - Werksreset möglich: Aktivieren
 - Sirene/Lautsprecher: Lautsprecher
- Interne Sirenenlautstärke:**
 - Alarm: 5 (0-5)
 - Quittierung: 5 (0-5)

Geben Sie die entsprechenden Einstellungen ein, bzw. klicken Sie die entsprechenden Punkte an. Angeklickte Menüpunkte sind aktiviert. Gewisse Einstellungen müssen Sie auch aus dem Drop Down Menü wählen. Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen,

senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdatei senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**. Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Auf die gleiche Weise programmieren Sie die Menüpunkte **System PIN code** und **Wählgerät**.

7.2 Funksirene

Im Menüpunkt **Funksirene** programmieren Sie die Einstellungen der Funksirenen. Wählen Sie das Drop Down Menü **Programmieren** -> **Funksirene** -> **Sirene**.

#	Sirenentyp	Signal J/N	Quittier-signal J/N	Blitz Kontrolle	Blitz Frequenz	Blitzquittierung Sekunden	Quittier-blitz J/N	Supervision
01	KEINE ▾	Ja ▾	Ja ▾	Sirene ▾	40 ▾	01	Ja ▾	Ja
02	KEINE ▾	Ja ▾	Ja ▾	Sirene ▾	40 ▾	01	Ja ▾	Ja
03	KEINE ▾	Ja ▾	Ja ▾	Sirene ▾	40 ▾	01	Ja ▾	Ja

Wählen Sie den Sirenentyp:
Ext. Sirene
Int. Sirene
Keine

Wählen Sie, ob die Sirene ein **Alarmsignal** und/oder ein **Quittiersignal** abgeben soll


Wählen Sie, wie lange die externe Sirene die visuelle Alarmierung geben soll.

Wählen Sie die Blitz-frequenz

Wählen Sie die Dauer der visuellen Quittierung

Wählen Sie, ob die Sirene eine visuelle Bestätigung abgeben soll.

Die Einstellungen erfolgen im Drop Down Menü. Klicken Sie auf den Menüpunkt und wählen Sie aus dem Menü die entsprechende

Einstellung. Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.

7.3 Zonenparameter

Im Menüpunkt **Zonenparameter** programmieren Sie die Einstellungen der Zonen. Wählen Sie das Drop Down Menü **Programmieren** -> **Zonen** -> **Zonenparameter**.

#	Zonen Benennung	Zonen Typ	Bereich	Zonen Signal	Zonen Abschluss	Zonen Reaktion	Zwangs-aktiv	Bestätigen	Supervision
01.	ZONE 01	Eing./Ausg(o) ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
02.	ZONE 02	Int.+Sofort ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
03.	ZONE 03	Feuer ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
04.	ZONE 04	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
05.	ZONE 05	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
06.	ZONE 06	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
07.	ZONE 07	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
08.	ZONE 08	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
09.	ZONE 09	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
10.	ZONE 10	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
11.	ZONE 11	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
12.	ZONE 12	Nicht verwendet ▾	1	Nur Sirene ▾	EOL	Normal (400ms)	Nein ▾	Nein ▾	Nein ▾
13.									

Geben Sie die **Zonenbenennung** über die Tastatur ein.

Wählen Sie aus dem Drop Down Menü den **Zonentyp** aus.


Geben Sie über die Tastatur (1,2,3) den **Zonenbereich** ein.

Wählen Sie aus dem Drop Down Menü das **Zonensignal** aus.

Bei der verdrahteten Zone wählen Sie **Zonenabschluss** und **Reaktionszeit**

Wählen Sie aus dem Drop Down Menü den Punkt **Zwangsaktiv**, **Bestätigen** und **Supervision**

Geben Sie die entsprechenden Einstellungen ein. Gewisse Einstellungen müssen Sie auch aus dem Drop Down Menü wählen. Haben

Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Auf die gleiche Weise programmieren Sie die Menüpunkte **Zonenverknüpfung** und **Auto Test**.

7.4 Schaltausgänge

Im Menüpunkt **Schaltausgänge** programmieren Sie die Einstellungen der Schaltausgänge. Wählen Sie das Drop Down Menü **Programmieren -> Schaltausgänge**.

#	SA Benennung	Konfiguration	Inp. Zeit (sek)	Aktivierung	Deaktivierung	Gruppe	folgen	Zuordnung Taste
01.	AUSGANG 01	N/O impuls ▾	05	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	?	Makro A
02.	AUSGANG 02	N/O impuls ▾	05	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	?	Makro B
03.	AUSGANG 03	N/O impuls ▾	05	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	?	KEINE
04.	AUSGANG 04	N/O impuls ▾	05	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	?	KEINE

Geben Sie die **SA - Benennung** über die Tastatur ein.

Wählen Sie aus dem Drop Down Menü die **Konfiguration**.

Bei einem Ausgang der als Impuls gewählt wurde, wählen Sie die **Impulszeit**.


Haben Sie die Gruppe Zone gewählt, können Sie hier wählen, ob zur (De)/Aktivierung eine oder alle Zonenereignisse erfüllt sein müssen

Wählen Sie das Gruppenereigniss: **System Bereich Zone PIN Code**

Wählen Sie in einem weiteren Menü das Ereignis.

Ordnen Sie den Ausgang einer Taste zu.

Geben Sie die entsprechenden Einstellungen ein. Gewisse Einstellungen müssen Sie auch aus dem Drop Down Menü wählen. Haben

Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Programmieren Sie im Anschluss die **Berechtigungsebenen** der Benutzer Pin Code.

7.5 Funkfernbedienung

Im Menüpunkt **Funkfernbedienung** programmieren Sie die Einstellung für die 4-Kanal Funkfernbedienung. Wählen Sie das Drop Down Menü **Programmieren -> Funkfernbedienung**.

Nr.	Bereich	Taste 1	Taste 2	Taste 3	Taste 4
1.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
2.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
3.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
4.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
5.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
6.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
7.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾
8.	123	Aktiv verzögert ▾	KEINE ▾	KEINE ▾	KEINE ▾

Geben Sie über die Tastatur (1,2,3) den **Bereich** ein, der mit der Fernbedienung bedient werden kann.

Wählen Sie die Funktion der Tasten.
Taste 1 – Aktiv
Taste 2 – Deaktiv
Taste 3 – kleine Taste
Taste 4 – große Taste

Geben Sie die entsprechenden Einstellungen ein. Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage.

Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.

7.6 Follow Me

Im Menüpunkt **Follow Me** programmieren Sie die Einstellungen für die Ereignisse, die dazu führen, dass ein Alarm per Telefon übertragen wird. Zudem programmieren Sie den Fernzugriff Fern-Code, der eingegeben werden muss, wenn Sie sich in die Anlage von außen einwählen möchten. Wählen Sie das Drop Down Menü **Programmieren -> Follow me**.

Fernzugriff Fern-Code:

00

Geben Sie über die Tastatur den **Fernzugriff Fern-Code** ein. Diesen müssen Sie über das Telefon eingeben, um sich in die Anlage einzuwählen.

FM Rufnummer #	Ereignis	Ereignis zurücksetzen
1.	1, 2, 3, 4, 8,	1,
2.	1, 2, 3, 4, 8,	1,
3.	1, 2, 3, 4, 8,	1,
4.	1, 2, 3, 4, 8,	1,

Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf den Punkt **Ereignis** für jede Rufnummer. Ein neues Menü öffnet sich. Wählen Sie die Ereignisse, bei denen Sie angerufen werden möchten.

Klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf den Punkt **Ereignis** für jede Rufnummer. Ein neues Menü öffnet sich. Wählen Sie die Ereignisse, bei deren Rücksetzung Sie angerufen werden möchten

Voice Module Events

1. ☒ Einbruchalarm

2. ☒ Feueralarm

3. ☒ Medizin. Alarm

4. ☒ Überfallalarm

5. ☐ Allgemeine Sabotage

6. ☐ Fern-Programmierung

7. ☐ Netzausfall

8. ☒ Bedrohungsalarm

9. ☐ Aktiv (je Bereich)

10. ☐ Deaktiv (je Bereich)

11. ☐ Ausgebl. Zone

12. ☐ Funkzone verloren

13. ☐ Funk-Akku leer

14. ☐ Störung Sirene

15. ☐ Falsche PIN

16. ☐ Akku leer

17. ☐ Überlagerung Funkempfänger

18. ☐ Bus Störung

OK

Abbruch

Einbruchalarm – Der Anruf wird gestartet, sobald ein Einbruchalarm ausgelöst wurde.

Feueralarm – Der Anruf wird gestartet, sobald ein Feueralarm ausgelöst wurde.

Medizin. Alarm – Der Anruf wird gestartet, sobald ein med. Alarm ausgelöst wurde.

Überfallalarm – Der Anruf wird gestartet, sobald ein Überfallalarm ausgelöst wurde.

Allg. Sabotage – Der Anruf wird gestartet, sobald ein Sabotagealarm ausgelöst wurde.

Fern-Programmierung – Der Anruf wird gestartet, sobald versucht wird, die Alarmanlage von fern zu programmieren.

Netzausfall – Der Anruf wird gestartet, sobald die Anlage einen Netzausfall meldet.

Bedrohungsalarm – Der Anruf wird gestartet, wenn das System über einen Bedrohungscode deaktiviert wurde.

Aktiv – Der Anruf wird gestartet, wenn das System, oder ein Bereich aktiviert wurde.

Deaktiv – Der Anruf wird gestartet, wenn das System, oder ein Bereich deaktiviert wurde.

Ausgebl. Zone – Der Anruf wird gestartet, wenn mind. eine Zone ausgeblendet wurde.

Funkzone verloren – Der Anruf wird gestartet, wenn mind. ein Funkmelder ausgefallen ist.

Funk-Akku leer – Der Anruf wird gestartet, wenn mind. ein Funkmelder leere Batterie meldet.

Störung Sirene – Der Anruf wird gestartet, wenn der Sirenenausgang gestört ist.


Falscher PIN – Der Anruf wird gestartet, wenn der PIN Code dreimal falsch eingegeben wurde.

Akku leer – Der Anruf wird gestartet, wenn die Notstromversorgung ausgefallen ist.

Überlagerung Funkempfänger – Der Anruf wird gestartet, wenn der Funkverkehr ausgefallen ist.

Bus Störung – Der Anruf wird gestartet, wenn der interne Bus ausgefallen ist.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Nun können Sie die gleiche Einstellung für die Rücksetzung der Ereignisse, d.h. wenn das Ereignis zurückgesetzt wurde, vornehmen. Es öffnet sich ein weiterer Dialog, allerdings stehen Ihnen nicht für alle Ereignisse auch die entsprechenden Rücksetzungen zur Verfügung.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  **Bildschirmdatei** senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.

Kapitel 8 Bediener Funktionsmenü

Um Ihr Funkalarmsystem zu programmieren, nutzen Sie das Drop Down Menü **Bedienen**. In diesem Menüpunkt erhalten Sie die Auswahl aus folgenden Punkten.

The diagram shows a menu structure with 'Bedienen' and 'Kommunikat' as main options. Under 'Bedienen', there are four sub-options: 'Status', 'Zeitplanung', 'Benutzereinstellungen', and 'Benutzerfunktionen'. Arrows point from these sub-options to descriptive text boxes:

- Status**: Wählen Sie den Menüpunkt **Status**, um das Statusdisplay der Anlage aufzurufen.
- Zeitplanung**: Wählen Sie den Menüpunkt **Zeitplanung**, um einen Zeitplan für die automatische Aktivierung/Deaktivierung des Systems zu programmieren.
- Benutzereinstellungen**: Wählen Sie den Menüpunkt **Benutzereinstellungen**, um Benutzerpins zu programmieren, Follow Me Rufnummern einzugeben und Sprachnachrichten zu aktivieren.
- Benutzerfunktionen**: Wählen Sie den Menüpunkt **Benutzerfunktionen**, um Bereiche zu aktivieren / deaktivieren, Schaltausgänge aktivieren, Sabotage zu überbrücken und Anlagenkomponenten zu testen.

8.1 Zeitplanung

Im Menüpunkt **Zeitplanung** programmieren Sie Datum und Uhrzeit der Anlage und stellen manuell den Zeitpunkt für das nächste Aktivieren und Deaktivieren ein. Sie können auch bis zu 16 Zeitpläne programmieren, zu denen die Anlage automatisch aktiviert, bzw. deaktiviert wird. Auch können Sie Urlaubszeiten programmieren.

The screenshot shows the 'Zeitplanung' interface. Annotations include:

- Zeitplan-Bezeichnung**: A box pointing to the 'ZEITPLANUNG' label.
- Geben Sie dem Zeitplan einen Namen.**: A box pointing to the 'ZEITPLANUNG Nr.' field.
- Wählen Sie die Art der Aktivierung Intern/Extern**: A box pointing to the 'ZEITPLANUNG Typ' dropdown.
- Wählen Sie einen von 16 Zeitplänen.**: A box pointing to the '01 - ZEITPLANUNG' dropdown.
- Wählen Sie die Funktion für diesen Zeitplan aus. Aktiv/Deaktiv – Aktivieren/Deaktivieren der Anlage Schaltausgänge – Aktivieren/Deaktivieren von Relais Benutzerlimit – Zugangsbeschränkung von Benutzerpins.**: A box pointing to the 'Aktiv / Deaktiv' dropdown.
- Wählen Sie gleiche/unterschiedliche Zeiten für jeden Tag.**: A box pointing to the 'Montag - Sonntag' dropdown.
- Wählen Sie den entsprechenden Bereich aus, bzw. den entsprechenden Schaltausgang oder den Benutzerpin.**: A box pointing to the 'Bereich' dropdown.
- Wählen Sie pro Tag zwei Zeitzonen. Innerhalb der zwischen Start und Stop gesetzten Zeitzone ist die Funktion Aktiv, d.h. die Anlage aktiviert, der Ausgang aktiviert oder der Benutzerpin gültig. Wählen Sie 00:00 und 00:00, um die Zeitzone zu deaktivieren.**: A box pointing to the 'Startzeit 1' and 'Stopzeit 1' fields.

Tag	Startzeit 1	Stopzeit 1	Startzeit 2	Stopzeit 2
Montag	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag	00:00	00:00	00:00	00:00
Freitag	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	00:00	00:00	00:00	00:00

Bereich	Ja / Nein
01 - Teilbereich1	Ja
02 - Teilbereich2	Nein
03 - Teilbereich3	Nein

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  **Bildschirmdaten** senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.

Auf die gleiche Weise programmieren Sie die Aktivierungszeiten für die Urlaubstage. Insgesamt 20 Tage können Sie auf diese Weise programmieren.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  **Bildschirmdaten** senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.

Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.

8.2 Benutzereinstellungen

Im Menüpunkt **Benutzereinstellungen** programmieren Sie die Benutzerpins, die Follow Me Rufnummern und die Arten der Sprachnachrichten, die übertragen werden sollen.


Wählen Sie im Drop Down Menü den Punkt **Benutzerpin**.

#	Berechtigung Ebene	Teilbereich Maske	Vorname	Nachname	Ben. PIN
00.	Grand Master	123			1234
01.	Benutzer	1			0000
02.	Benutzer	1			0000
03.	Benutzer	1			0000
04.	Benutzer	1			0000
05.	Benutzer	1			0000
06.	Benutzer	1			0000
07.	Benutzer	1			0000
08.	Benutzer	1			0000
09.	Benutzer	1			0000
10.	Benutzer	1			0000
11.	Benutzer	1			0000
12.	Benutzer	1			0000
13.	Benutzer	1			0000
14.	Benutzer	1			0000
15.	Benutzer	1			0000

Geben Sie Vor- und Nachname des Benutzers ein, sowie einen vierstelligen Benutzerpin.

Sie können keine Änderungen an der **Berechtigungsebene** und der **Teilbereichsberechtigung** ändern.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie

dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.
*Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.*
 Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.


Wählen Sie im Drop Down Menü den Menüpunkt **Programmierung**, um die Follow Me Rufnummern zu programmieren.

#	Follow me Nummern	Fern Programmierung	Fern hören
01.		Ja ▾	Ja ▾
02.		Nein ▾	Nein ▾
03.		Nein ▾	Nein ▾
04.		Nein ▾	Nein ▾

Programmieren Sie die Follow Me Rufnummern. Für eine Wählpause programmieren Sie ein A.

Wählen Sie im Drop Down Menü, ob über diese Follow Me Rufnummer, die Alarmanlage programmiert werden kann.

Wählen Sie im Drop Down Menü, ob über diese Follow Me Rufnummer in die Alarmanlage hineingehört werden kann.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.
*Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.*
 Bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.


Wählen Sie im Drop Down Menü den Menüpunkt Sprachnachrichten, um die Nachrichten zu programmieren, die zu einer Alarmübertagung führen soll.

Nachrichtenstruktur	Nachrichtensmittlung	Erstellen
Hinweisnachricht, Ereignistyp, Teilbereich, Linie ▾	Einbruchalarm	Ja ▾
	Feuer	Ja ▾
	Notrufalarm	Ja ▾
	Überfall	Ja ▾
	Auto Scharf	Ja ▾
	Aktivierungsprozess	Ja ▾
	Aktiv	Ja ▾
	Intern aktiv	Ja ▾
	Deaktiv	Ja ▾
	Eingang	Ja ▾
	Menü	Ja ▾
	Gehetest	Ja ▾

Wählen Sie die entsprechende Nachrichtenstruktur aus dem Drop Down Menü.

Wählen Sie jeweils, ob die entsprechende Aktion zu einer telefonischen Alarmübertragung führen soll.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, senden Sie die Daten zur Anlage. Wählen Sie dazu

das Icon  Bildschirmdaten senden und Bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.
*Die Daten werden nun zur Anlage übertragen und Sie erhalten das Dialogfenster **Anwendung erfolgreich beendet**. Zeitgleich gibt die Anlage einen kurzen Signalton aus.*

8.3 Benutzerfunktionen


Im Menüpunkt **Benutzerfunktionen** können Sie einzelne Funktionen an der Anlage durchführen, zum Beispiel, Bereiche aktivieren, deaktivieren, Schaltausgänge steuern, usw. Darüber hinaus können Sie die einzelnen Anlagenbereiche testen.

Wählen Sie die entsprechenden Funktionen aus und bestätigen Sie den Dialog.

Kapitel 9 Kommunikation

Im Bereich **Kommunikation** können Sie Bildschirmdaten laden, oder alle Daten laden, sowie Bildschirmdaten zur Anlage senden, bzw. alle Daten senden. Darüber hinaus benötigen Sie dieses Drop Down Menü, um die Anlage bei einer Modemverbindung anzurufen.

Kommunikation Ereignisspeicher

-  Bildschirmdaten laden
- Alle Daten laden
-  Bildschirmdaten senden
- Alle Daten senden
- Bildschirm überprüfen
- Warte auf Ruf
-  Anlage anrufen
- Übergabe
- Auflegen
- Nachricht an Anlage

Bildschirmdaten laden – Wählen Sie den Punkt, um die Daten von der Anlage zu laden.

Alle Daten laden – Wählen Sie den Punkt, um alle Daten von der Anlage zu laden.

Bildschirmdaten senden – Wählen Sie den Punkt, um die Daten zur Anlage zu senden.

Alle Daten senden – Wählen Sie den Punkt, um alle Daten an die Anlage zu senden.

Bildschirm überprüfen – Wählen Sie den Punkt, um die Daten des Bildschirms mit denen der Anlage zu vergleichen.

Warte auf Ruf – Wählen Sie den Punkt, um die Software so zu programmieren, dass diese auf einen eingehenden Anruf von der Anlage wartet.

Anlage anrufen - Wählen Sie den Punkt, um die unter U/D Rufnummer gespeicherte Nummer anzurufen.

Übergabe - Wählen Sie den Punkt, um einen Ruf zu übergeben.

Auflegen - Wählen Sie den Punkt, um einen Ruf zu beenden.

Nachricht an Anlage - Wählen Sie den Punkt, um eine Textnachricht an das LCD Display der Anlage zu senden.

Kapitel 10 Ereignisspeicher

Im Bereich **Ereignisspeicher** können Sie den Ereignisspeicher der Anlage auslesen.

Ereignisspeicher

- Alle Daten laden
- Neueste laden
- Ansicht
- Datei ansehen

Alle Daten laden - Wählen Sie den Punkt, **alle Daten laden**, um alle in der Anlage gespeicherten Daten aus der Anlage auszulesen, um diese später im Punkt **Ansicht** anzusehen. Die Daten werden in einer Ereignisdatei gespeichert.

Neueste laden - Wählen Sie den Punkt, **neueste laden**, um die neuesten Ereignisse aus der Anlage auszulesen. Die Daten werden in einer Ereignisdatei gespeichert.

Ansicht - Wählen Sie den Punkt, **Ansicht**, um die geladenen Ereignisse von der Anlage anzusehen.

Datei ansehen - Wählen Sie den Punkt, **Datei ansehen**, um eine gespeicherte Ereignisdatei anzusehen.